

### § 8 Mitgliederversammlung

(1) Der Vorstand beruft jährlich die ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens vier Wochen vorher schriftlich eingeladen werden müssen; hierbei ist die Tagesordnung mitzuteilen.

(2) Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen, die die gleichen Befugnisse wie die ordentliche Mitgliederversammlung haben, einberufen, wenn dies im Interesse des Vereins notwendig ist oder wenn die Einberufung von mindestens einem Fünftel der Mitglieder gemeinschaftlich schriftlich beantragt wird.

(3) Antragsberechtigt ist jedes Vereinsmitglied. Anträge von Mitgliedern sind nachträglich auf die Tagesordnung zu setzen, wenn sie mindestens zwei Wochen vor der Versammlung dem Vorstand vorliegen.

(4) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung auf ein anderes Mitglied ist unzulässig.

(5) Alle Mitgliederversammlungen, zu denen satzungsgemäß eingeladen wurde, sind beschlussfähig. Die Beschlussfassung und die Wahlen erfolgen mit offener Stimmabgabe und einfacher Mehrheit.

(6) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes
- Entscheidung über die Erteilung der Entlastung des Vorstandes
- Wahlen des Vorstandes
- Beschlussfassung über Satzungsänderungen
- Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins

(7) Die Versammlung wird vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter geleitet. Die Leitung der Neuwahl des Vorstandes oder der Nachwahl von Vorstandsmitgliedern obliegt dem Präsidenten oder einem anderen Mitglied.

(8) Kommt bei einer Mitgliederversammlung die auf der Tagesordnung stehende Neuwahl des Vorstandes nicht zustande, so ist die Versammlung zu vertagen; sie darf nicht geschlossen werden.

### § 9 Präsident

Präsident des Vereins ist der jeweilige Schulleiter der Martin-Luther-Schule Rimbach. Er ist Kraft Amtes stimmberechtigtes Mitglied des Vorstandes und bedarf keiner Wahl. Darüber hinaus hat er alle Rechte eines Mitglieds inne.

### § 10 Gleichstellung von Mann und Frau

Soweit in dieser Satzung nicht geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwandt werden, gelten sie für beide Geschlechter.

### § 11 Datenschutz

Mit dem Antrag auf Mitgliedschaft ermächtigt das zukünftige Mitglied den Verein zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten. Daten, welche der Verein von seinen Mitgliedern erhebt und verarbeitet, dürfen nur im Rahmen dieser Satzung für die Ziele des Vereins verwandt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Mitgliedes zulässig.

### § 12 Satzungsänderungen

Die Satzung kann nur durch Beschluss der Mitgliederversammlung geändert werden. Mit der Einladung ist der Text der beabsichtigten Satzungsänderung den Mitgliedern bekanntzugeben. Die Satzung kann nur durch eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen geändert werden.

### § 13 Auflösung des Vereins

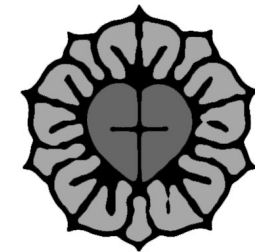
Nur eine eigens zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung kann die Auflösung des Vereins beschließen. Hierzu ist eine Mehrheit von drei Vierteln aller anwesenden Mitglieder erforderlich. Die Abstimmung ist geheim.

### § 14 In- und Außerkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag ihrer Beschlussfassung in Kraft.

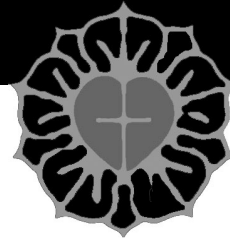
(2) Sie tritt außer Kraft, wenn durch eine im Sinne dieser Satzung einberufene Mitgliederversammlung eine neue Satzung beschlossen wird. Alle bisherigen Satzungen des Vereins treten mit Inkrafttreten dieser Satzung außer Kraft.

Stand: 20. September 2008



**DIE EHEMALIGEN**  
der Martin-Luther-Schule Rimbach e.V.

Druckfehler in dieser Broschüre sind ausdrücklich vorbehalten. Gültig ist stets die Urschrift in Verbindung mit den Änderungsprotokollen.



## Präambel

Es gibt kein Vergangenes,  
das man zurücksehnen dürfte.  
Es gibt nur ein ewig Neues,  
das sich aus den erweiterten Elementen  
der Vergangenheit gestaltet.  
Und die echte Sehnsucht  
muss stets produktiv sein,  
ein Neues, Besseres zu schaffen.

(Johann Wolfgang von Goethe)

## § 1 Name und Sitz

(1) Der Verein trägt den Namen „Die Ehemaligen der Martin-Luther-Schule Rimbach.“

Er soll im Vereinsregister beim Amtsgericht Fürth/Odw. eingetragen werden; Nach der Eintragung führt er den Zusatz e.V.

Sitz des Vereins ist Rimbach/Odw.

(2) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 Zweck

Der Verein verfolgt den Zweck

- die Bindung der Ehemaligen der Martin-Luther-Schule Rimbach untereinander und zur Schule zu stärken,
- Informationen über das Schulleben an Ehemalige weiter zutragen, sowie
- Schüler und die Schule zu unterstützen,

insbesondere durch Veranstaltung von Berufsinformationsprojekten, Vermittlung von Praktikaplätzen an Schüler der MLS, Aufbau und Unterhaltung eines Netzwerkes ehemaliger Schüler der MLS an Universitäten und ähnlichen weiterführenden Bildungseinrichtungen als Ansprechpartner für dort neu eintretende Ehemalige der MLS.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## § 3 Mittelverwendung

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Vereinszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an den Freundeskreis der Martin-Luther-Schule e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

## § 4 Mitgliedschaft

(1) Mitglied des Vereins kann jeder ehemalige Schüler, jede ehemalige und aktive Lehrkraft, sowie sonstige Personen mit Bezug zur Martin-Luther-Schule werden.

(2) Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern.

(3) Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein oder die Schule verdient gemacht haben, können von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

(4) Aufnahmeanträge sind schriftlich – dazu zählt auch der elektronische Postweg – zu stellen. Über die Anträge entscheidet der Vorstand.

(5) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist jederzeit durch schriftliche Erklärung – dazu zählt auch der elektronische Postweg – möglich.

Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es durch sein Verhalten dem Ansehen oder dem Zweck des Vereins schadet. Die Entscheidung hierüber trifft der Vorstand. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

## § 5 Beitrag

Der Verein erhebt keinen Mitgliedsbeitrag.

## § 6 Organe

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

## § 7 Vorstand

(1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus

- dem Vorsitzenden

- einem stellvertretendem Vorsitzenden

- dem Schriftführer und

- dem Präsidenten.

Zusätzlich kann der Vorstand bis zu drei Beisitzern berufen.

(2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre, sie endet mit dem Schluss, der die Neuwahl vollziehenden Mitgliederversammlung. Wiederwahl ist zulässig.

(3) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung der Vereinsmittel.

(4) Vorstandssitzungen finden nach Bedarf auf Einladung des Vorsitzenden statt. Eine Vorstandssitzung muss ferner auf gemeinsames Verlangen von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern innerhalb eines Monats einberufen werden.

(5) Der Vorsitzende und sein Stellvertreter repräsentieren den Verein nach innen und nach außen. Sie sind gemeinsam gesetzliche Vertreter im Sinne des § 26 BGB.

(6) Der Schriftführer fertigt die Niederschriften der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen an und unterzeichnet sie.

(7) Der Vorstand regelt die innere Geschäftsverteilung selbständig.

(8) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind.

(9) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtsdauer aus, so kann der Vorstand hierfür bis zur nächsten Mitgliederversammlung einen Stellvertreter berufen. Für das Amt, das dieser Stellvertreter innehat, ist bei der nächsten Mitgliederversammlung eine Neuwahl durchzuführen. Die Beisitzer sind von dieser Regelung ausgenommen.